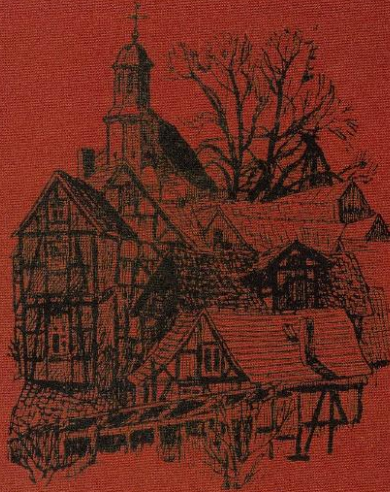


Grenzgang 2009



Festschrift

Grenzgang Gopfelden 2009



**Historischer Festzug
Brauchtum und Handwerk**

**- Festschrift -
25. Juni bis 29 Juni 2009**

Festschrift Grenzgang Goßfelden 2009

Historischer Festzug

Brauchtum und Handwerk



Hrsg. vom Grenzgangverein Goßfelden e.V.

Festschriftausschuss:

Gisela Görmar, Karl-Heinz Görmar, Dr. Joachim Hengstl,
Johannes Katzer, Heike Schmidt, Heiko Schmidt, Anneliese
Witzel

Besuch bei Ubbelohde

Auch wenn Otto und Hanna Ubbelohde in Goßfelden wohnten, den Anschluss an die Marburger Gesellschaft hielten sie genauso aufrecht wie ihre Verbindung zur Künstlerkolonie Willingshausen.

Und so erfolgten natürlich gegenseitige Besuche.

In Marburg hatten die Ubbelohdes insbesondere Verbindung zu Historikern, Archivaren und Universitätsprofessoren wie dem Juristen Prof. Dr. Sartorius und dem Chirurgen Prof. Dr. Hildebrandt. Mit ihnen traf sich Ubbelohde übrigens auch jährlich einmal zum Gänseessen in Wetter.

Aus Willingshausen kamen die dortigen Künstler genauso zu Besuch, wie Otto und Hanna Ubbelohde - insbesondere auch gerne zur Kirmes - dort waren.

Die Zeit der Postkutsche war spätestens mit dem Bau der Eisenbahnstrecke Cölbe-Laasphe in 1883 auch in unseren Breiten zu Ende gegangen.

So kam der Besuch - und so besuchten die Ubbelohdes - in der Regel mit der Eisenbahn. Die Besucher wurden übrigens von den Eheleuten Ubbelohde persönlich vom Bahnhof in Goßfelden abgeholt.

Der „höher gestellte Besuch“ aus Marburg könnte natürlich auch die Kutsche weiter gepflegt haben und auf dem 1864 erbauten Weg über den Weißen Stein nach Goßfelden gekommen sein.

Es könnte auch schon mal Besuch mit dem Auto bei Ubbelohdes gewesen sein, denn die weitere Entwicklung des Automobils nach dem Bau einer selbst fahrenden Kutsche durch Gottlieb Daimler in 1886 machte solche Fortschritte, dass bereits die ersten Autoproduktionen seit 1891 erfolgten und die Fließbandproduktion bei der Firma Ford in 1913 (bei Opel in 1924) anliefe. Und so könnte sich zu Lebzeiten Ubbelohdes durchaus mal ein Automobil nach Marburg und damit auch nach Goßfelden „verirrt“ haben.